

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	xv
Abbildungsverzeichnis	xvii
Abkürzungsverzeichnis	xix
Verzeichnis verwendeter Variablen und Symbole	xxiii
Motivation und Einführung in die Problemstellung	1
1 Legitimation staatlicher Aktivitäten und Formen öffentlicher Betriebe	7
1.1 Einführung	7
1.2 Systematisierung öffentlicher Aufgaben und Abgrenzung des öffentlichen Sektors	8
1.2.1 Gründe für die Entstehung eines Staates	8
1.2.2 Systematisierung der öffentlichen Aufgaben	10
1.2.2.1 Allokationsfunktion	11
1.2.2.2 Distributionsfunktion	12
1.2.2.3 Stabilisierungsfunktion	13
1.2.3 Abgrenzung des öffentlichen Sektors	14
1.3 Marktversagen und Zweckmäßigkeit staatlicher Eingriffe	15
1.3.1 Einführung in die Fragestellung	15
1.3.2 Wohlfahrtsökonomischer Markt als Referenzgröße	16

1.3.3	Güterinhärente Ursachen für Marktversagen	26
1.3.3.1	Private Güter	26
1.3.3.2	Öffentliche Güter	26
1.3.3.3	Freie Güter, Mischgüter und meritorische Güter	28
1.3.4	Externe Effekte als Ursachen von Marktversagen	31
1.3.5	Marktmacht und Marktversagen bei natürlichen Monopolen aufgrund von Subadditivitäten	33
1.3.5.1	Marktmacht durch natürliche Monopole	33
1.3.5.2	Unteilbarkeiten als eine Ursache für sub-additive Kostenverläufe	36
1.3.5.3	Subadditive Kostenverläufe aufgrund zunehmender Skalenerträge	38
1.3.5.4	Wohlfahrtstheoretische Probleme des natürlichen Monopols	39
1.3.6	Marktversagen versus Staatsversagen – Eine Zusammenfassung	47
1.4	Organisationsformen öffentlicher und insbesondere kommunaler Betriebe	49
1.4.1	Überblick über öffentliche Einrichtungen im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung	49
1.4.2	Regie- und Eigenbetriebe als öffentlich-rechtliche Organisationsformen	52
1.4.2.1	Regiebetriebe	52
1.4.2.2	Eigenbetriebe	54
1.4.3	Rechtsfähige Anstalten und Stiftungen	56
1.4.4	Körperschaften des öffentlichen Rechts	57
1.4.5	Privatrechtliche Organisations- und Rechtsformen	58
1.4.6	Formen der Rechnungslegung	60
1.4.6.1	Kaufmännisches Rechnungswesen	60
1.4.6.2	Kameralistisches Rechnungswesen	62

1.4.7	Besteuerung der öffentlich-rechtlichen Wirtschaftstätigkeit	64
1.4.7.1	Besteuerung öffentlich-rechtlicher Unternehmen	64
1.4.7.2	Besteuerung öffentlicher Wirtschaftstätigkeit in privatrechtlichen Organisationsformen	67
2	Gebührenbegriff und Prinzipien der Gebührenkalkulation . .	69
2.1	Der Gebührenbegriff in Abgrenzung zu Steuern, Beiträgen und Erwerbseinnahmen	70
2.1.1	Überblick über das deutsche Abgabenrecht	70
2.1.2	Juristische Abgrenzung finanzrechtlicher Beiträge und Gebühren	72
2.1.2.1	Überblick und verfassungsrechtliche Würdigung	72
2.1.2.2	Die Gebühr	72
2.1.2.3	Privatrechtliche Entgelte anstelle von Gebühren	76
2.1.2.4	Der Beitrag	76
2.1.2.5	Gesetzesvorbehalt als Erhebungsvoraussetzung	78
2.1.3	Finanzwissenschaftliche Abgrenzung der Gebühr	80
2.2	Gebührenprinzipien	82
2.2.1	Überblick	82
2.2.2	Äquivalenzprinzip und Gleichheitsgrundsatz	83
2.2.3	Das Kostendeckungsprinzip	86
2.2.4	Das Sozialstaatsprinzip	89
3	Bestimmung der Kosten bei der Gebührenermittlung	93
3.1	Problemstellung und Modellannahmen	93
3.1.1	Ungeklärter Kostenbegriff und Übersicht über die Kommunalabgabengesetze	93
3.1.2	Darstellung des Vorgehens	96
3.1.3	Fokussierung auf die kalkulatorischen Kosten im Sinne einer Kostensumme	97

3.1.4	Modellannahmen	99
3.2	Der Kostenrechnungszweck als Bestimmungsfaktor der anzusetzenden Kosten	101
3.2.1	Zwecke der Kostenrechnung	101
3.2.2	Darstellung der in der Betriebswirtschaftslehre verwendeten Kostenbegriffe	103
3.2.3	Kostenrechnungszwecke der Preiskalkulation privatwirtschaftlicher Unternehmen	107
3.2.3.1	Gewinnmaximierung	107
3.2.3.2	Substanz- und Kapitalerhaltung	110
3.2.4	Würdigung der Maßstäbe für am Markt agierende Unternehmen	114
3.3	Der Kostenrechnungszweck bei der Gebührenkalkulation und seine Auswirkungen auf den Kostenansatz	117
3.3.1	Bestimmung des Kostenrechnungszwecks für die Gebührenkalkulation	117
3.3.2	Ableitung eines sachgerechten Kostenansatzes aus dem Kostenrechnungszweck einer markt-mäßigen Äquivalenz	120
3.3.2.1	Einleitung	120
3.3.2.2	Kostenansatz bei vollständiger Fremdfinanzierung	122
3.3.2.3	Kostenansatz bei vollständiger Eigenfinanzierung	123
3.3.2.4	Gebührenermittlung bei vollständiger Finanzierung durch Beiträge und Zuschüsse	133
3.4	Sachgerechte periodische Kostenzurechnung	145
3.4.1	Kriterien der zeitlichen Kostenverrechnung	145
3.4.2	Das Verfahren inflationierter realer Annuitäten	147

3.4.3	Praktische Implementierung des inflationierten Real-Annuitäten-Verfahrens	152
3.4.3.1	Schnelle Anpassung an geänderte Erwartungen als Kritik der Modellprämissen zeitlich gleicher Parameter	152
3.4.3.2	Kostendeckung durch Gültigkeit des kapitaltheoretischen Äquivalenzprinzips unter den erweiterten Modellannahmen	153
3.4.3.3	Berechnung und Dokumentation in Werten der Anschaffungsperiode	154
3.4.3.4	Berechnung und Dokumentation in aktuellen Werten der jeweiligen Gebührenperiode	156
3.4.4	Implementierung eines generationengerechten Modells bei leistungsabhängigen Abschreibungen	158
3.4.4.1	Vorüberlegungen	158
3.4.4.2	Darstellung des theoretischen Modells	159
3.4.4.3	Prämissenkritik und Darstellung einer praktischen Lösung unter erweiterten Annahmen	160
3.4.5	Die Verfahren inflationierter realer Annuitäten und leistungsabhängiger Gebührenermittlung bei Existenz von Abzugskapital	162
3.5	Das Endvermögen eines Gemeindemitglieds als Maßstab intergenerationeller Verursachungsgerechtigkeit	166
4	Wertung diskutierter Konzepte und ungelöster Probleme der Gebührenermittlung	171
4.1	Folgen falscher Auslegung der so genannten betriebswirtschaftlichen Grundsätze	171
4.2	Kritik an bestehenden und in der Literatur diskutierten Kostenansätzen	176
4.2.1	Überblick über die in der Literatur diskutierten Kostenansätze	176

4.2.2	Das Gebührenmodell zu Anschaffungskosten	177
4.2.2.1	Darstellung des Verfahrens	177
4.2.2.2	Erfüllung des Kostendeckungsprinzips im Sinne der finanzierungs- theoretischen Äquivalenz	179
4.2.2.3	Analyse der Erfüllung des Äquivalenz- prinzips anhand des Gebührenverlaufs während der Nutzungsdauer und bei Ersatzinvestition	183
4.2.2.4	Gebührenermittlung bei bestehendem Abzugskapital	185
4.2.2.5	Das Verfahren gleicher nominaler Annui- täten als Spezialfall des Anschaffungs- kostenmodells	188
4.2.3	Das Durchschnittskostenverfahren	192
4.2.3.1	Darstellung des Verfahrens	192
4.2.3.2	Verstoß gegen das Kostendeckungsprin- zip im Sinne der finanzierungs- theoretischen Äquivalenz	193
4.2.3.3	Analyse der Erfüllung des Äquivalenz- prinzips anhand des Gebührenverlaufs während der Nutzungsdauer und bei Ersatzinvestition	194
4.2.4	Das Kalkulationsverfahren zu Wiederbeschaffungs- zeitwerten	195
4.2.4.1	Darstellung des Verfahrens	195
4.2.4.2	Erfüllung des Kostendeckungsprinzips im Sinne der finanzierungs- theoretischen Äquivalenz	198
4.2.4.3	Analyse der Erfüllung des Äquivalenz- prinzips anhand des Gebührenverlaufs während der Nutzungsdauer und bei Ersatzinvestition	203
4.2.4.4	Gebührenermittlung bei bestehendem Abzugskapital	207
4.2.5	Verfahren barwertgleicher Beträge	208

4.2.6	Prüfung weiterer Gebührenmodelle hinsichtlich ihrer kapitaltheoretischen Äquivalenz	212
4.2.6.1	Übersicht über die möglichen Kombinationen aus kalkulatorischen Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen	212
4.2.6.2	Anschaffungskosten als Abschreibungsbasis	213
4.2.6.3	Wiederbeschaffungszeitwert im Sinne inflationierter Anschaffungskosten als Abschreibungsbasis	214
4.2.6.4	Wiederbeschaffungswert als Abschreibungsbasis	215
4.3	Würdigung der Erhaltungskonzepte als Kriterium für die Gebührenermittlung	217
4.3.1	Einführung und Darstellung des Vorgehens	217
4.3.2	Nominelle Kapitalerhaltung	220
4.3.3	Reale Kapitalerhaltung	221
4.3.4	Ertragskapitalerhaltung	223
4.3.5	Substanzerhaltung	225
4.4	Bisher ungelöste Probleme der Gebührenkalkulation	229
4.4.1	Der Wechsel des verwendeten Gebührenmodells im Zeitablauf	229
4.4.2	Einführung einer generellen Steuerpflicht für Gebührenbetriebe	233
4.4.2.1	Begründung einer allgemeinen Steuerpflicht für Kommunen und deren Gebührenbetriebe	233
4.4.2.2	Integration einer allgemeinen Einkommensbesteuerung in die Gebührenermittlungsverfahren	239
4.4.2.3	Gebührenermittlung in einem inflationsbereinigten Einkommensteuersystem	239
4.4.2.4	Gebührenermittlung in einem nicht inflationsbereinigten Einkommensteuersystem	243
	Thesenförmige Zusammenfassung	251

Anhang	255
A.1 Ausgangsbeispiel	255
A.2 Gebührenermittlung nach dem inflationierten Real-Annuitäten-Modell bei bestehendem Abzugskapital	255
A.3 Gebührenverläufe nach dem Anschaffungskosten- und dem so genannten Wiederbeschaffungszeitwertmodell	259
A.4 Verfahren beim Gebührenwechsel	259
A.4.1 Wechsel vom Anschaffungskosten- zum so genannten Wiederbeschaffungszeitwertmodell	260
A.4.2 Wechsel vom so genannten Wiederbeschaffungszeitwert- zum Anschaffungskostenmodell	260
A.5 Darstellungen zur Integration einer Einkommensteuer	264
A.5.1 Inflationsbereinigtes Einkommensteuersystem	264
A.5.2 Nicht inflationsbereinigtes Einkommensteuersystem	267
A.5.2.1 Betrachtung für eine unterstellte „kommunale Eigenfinanzierung“	267
A.5.2.2 Betrachtung für eine unterstellte vollständige Fremdfinanzierung	276
Literaturverzeichnis	281
Materialienverzeichnis	313